

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 6. Januar 1954)

Der Bundesrat hat dem Kanton St. Gallen an die Kosten der Erstellung einer berufsbäuerlichen Siedelung «Rifensteig» in der Gemeinde Henau einen Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 7. Januar 1954)

Der Bundesrat hat die «Winterthur», Lebensversicherungs-Gesellschaft in Winterthur, zum Abschluss selbständiger Invaliditätsversicherungen ermächtigt.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt von Frau Nanette Genoud, Malerin, Lausanne, und der Herren Ernst Morgenthaler, Maler, Zürich, Hans von Matt, Bildhauer, Stans, Leonhard Meisser, Maler, Chur, und Professor Dr. Arthur Stoll, Direktor der Sandoz AG, Basel, Arlesheim, als Mitglieder der Eidgenössischen Kunstkommission Kenntnis genommen.

Die Eidgenössische Kunstkommission wird für die neue dreijährige Amtsdauer 1954–1956 wie folgt bestellt: Präsident: Herr Hans Stocker, Maler, Basel; Vizepräsident: Herr Remo Rossi, Bildhauer, Locarno. Mitglieder: Frl. Marguerite Ammann, Malerin, Basel; Herr Fernand Dumas, Architekt SIA, Romont; Herr Franz Fischer, Bildhauer, Zürich; Herr Adrien Holy, Maler, Genf; Herr Dr. phil. Heinz Keller, Konservator des Kunstmuseums Winterthur, Winterthur; Herr Josef Müller, Solothurn; Herr Herbert Theurillat, Maler, Genf.

Der Bundesrat hat für die neue Amtsdauer 1954–1956 als Mitglieder der Eidgenössischen Kommission für die Zoologische Station in Neapel und die Biologische Station in Roscoff wiedergewählt die Herren: Dr. F. Baltzer, Professor für Zoologie an der Universität Bern (Präsident); Dr. J. G. Baer, Professor für Zoologie an der Universität Neuenburg; Dr. E. Guyénot, Professor für Zoologie an der Universität Genf; Dr. J. Kälin, Professor für Zoologie an der Universität Freiburg; Dr. R. Matthey, Professor für Zoologie an der Universität Lausanne; Dr. A. Portmann, Professor für Zoologie an der Universität Basel; Dr. J. Seiler, Professor für Zoologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Lucien Rubattel, Staatsrat des Kantons Waadt, in Lausanne, als Mitglied der Kommission der Eidgenössischen Winkelriedstiftung Kenntnis genommen.

Für die neue Amtsdauer 1954–1956 sind als nicht ständige Mitglieder in die genannte Kommission gewählt worden die Herren: Jean-Louis Barrelet, Militärdirektor des Kantons Neuenburg, in Neuenburg; Oberst Max Bucher, in Zürich, und Oberst Jakob Joho, Chef der Zentralstelle für Soldatenfürsorge, in Bern.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Oberstleutnant Dr. med. Max Kessi, in Murgenthal, als Mitglied der Eidgenössischen Luftschutzkommission Kenntnis genommen.

Für die neue Amtsdauer 1954–1956 ist die obgenannte Kommission aus folgenden Herren bestellt worden: Oberstbrigadier Eric Münch, Chef der Abteilung für Luftschutz, in Bern (Präsident); Max Koenig, Sektionschef der Abteilung für Luftschutz, in Bern (Stellvertreter); Arnold von Arx, Ingenieur, Leiter der Giessereien des Eisenwerkes Klus, in Balsthal; Dr. med. Charles Bavaud, Adjunkt beim Eidgenössischen Gesundheitsamt, in Bern; Dr. jur. Edwin Brunner, Rechtsanwalt, in Zürich; Dr. Ing. Werner Brunner, Adjunkt beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, in Ostermundigen; Oberstleutnant Armin Ettinger, Sektionschef der Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr, in Bern; Adolfo Janner, Staatsrat, in Locarno; Oberst i. Gst. Franz Koenig, Sektionschef der Generalstabsabteilung, in Bern; Dr. chem. Max Lüthi, Zentralpräsident der Schweizerischen Luftschutzoffiziersgesellschaft, in Burgdorf; Max Meier, Architekt, Verwalter der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich, in Kilchberg (Zürich); Eduard Merkli, Adjunkt des Aargauischen Versicherungsamtes, in Aarau; Dr. jur. Walter Pfund, in Lausanne; Lucien Rubattel, Staatsrat, in Lausanne; Oberst Paul Ryncki, Rotkreuzchefarzt, in Freiburg; Rudolf Schmid, Präsident des Zentralverbandes Schweizerischer Haus- und Grundbesitzervereine, in Zürich; Louis Schwegler, Stadtrat, Baudirektor der Stadt Luzern, in Luzern; Dr. jur. Walter Thalmann, Adjunkt der Justizabteilung, in Bern.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt der Herren E. Weber, alt Präsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, und Dr. H. Daeniker, alt Direktor der Zürcher Kantonalbank, als Mitglieder der Eidgenössischen Bankkommission Kenntnis genommen. Für die neue Amtsdauer 1954–1956 ist die obgenannte Kommission wie folgt bestellt worden: Nationalrat Dr. Th. Holenstein, in St. Gallen, Präsident; M. Hommel, dipl. Bücherexperte, Bern, Vizepräsident; Prof. Dr. H. Borle, in Lausanne; A. Hirs, Generaldirektor der Schweizerischen Nationalbank, in Zollikon; J. Müller, alt Direktor der Thurgauischen Kantonalbank, in Weinfelden.

Der Bundesrat hat mit Amtsantritt auf 1. Januar 1954 Herrn Ernst Egli, von Birmensdorf, bisher Inspektor II. Kl., zum II. Sektionschef bei der Finanzabteilung der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung befördert.

(Vom 8. Januar 1954)

Der Bundesrat hat von der vorübergehenden Schliessung der französischen Konsularagentur in La Chaux-de-Fonds Kenntnis genommen.

(Vom 11. Januar 1954)

Der Bundesrat hat folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Solothurn, an die Kosten der Erstellung der berufsbäuerlichen Siedlung «Rüttihof», Gemeinde Hersiwil;
 2. Aargau, an die Kosten der Erstellung der berufsbäuerlichen Siedlungen «Fädehag», Gemeinde Wohlen, und «Fraumatt», Gemeinde Oberrütti;
 3. Tessin, an die Kosten der Alpverbesserungen auf der Alp Cardada, Gemeinde Minusio;
 4. Wallis, an die Kosten der Alpverbesserungen auf der Burgeralp Bürenchen, Gemeinde Bürenchen, und einer Stallbaute auf der Alp Colombire, Gemeinde Mollens.
-

(Vom 12. Januar 1954)

Der Bundesrat hat Herrn Minister Alfred Zehnder, Chef der Abteilung für politische Angelegenheiten, den Titel eines Generalsekretärs des Eidgenössischen Politischen Departements verliehen.

Herr Paul Clottu, Legationsrat, wurde zum Chef der Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten an Stelle von Herrn Fritz Hegg ernannt, der für andere Funktionen im Ausland vorgesehen ist.

Herr Egbert von Graffenried wurde zum Stellvertreter des Abteilungschefs für politische Angelegenheiten ernannt und ihm gleichzeitig der Titel eines bevollmächtigten Ministers verliehen.

Der Bundesrat hat als I. Sektionschef (Stabschef) und Instruktionsoffizier bei der Gruppe für Ausbildung den bisherigen Instruktionsoffizier der Infanterie, Oberst Carlo Fontana, gewählt.

Der Bundesrat hat beim Bundesamt für Sozialversicherung folgende Beförderungen vorgenommen: Zum II. Sektionschef Eugen Wolf, von Bachs, bisher wissenschaftlicher Experte I. Klasse. Zu II. Adjunkten: Herr Dr. Paul Gadmer, von Davos, Frl. Danielle Bridel, von Genf und Moudon, beide bisher juristische Beamte I. Klasse, und Herr André Petitpierre, von Couvet und Neuenburg, bisher wissenschaftlicher Experte I. Klasse.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt der Herren alt Stadtpräsident Dr. Ernst Bärtschi, Bern, und Professor Charly Clerc, Zürich, als Mitglieder des Aufsichtsrates der Schweizerischen Schillerstiftung Kenntnis genommen. Für die neue dreijährige Amtsdauer werden als Mitglieder in den Aufsichtsrat der Schweizerischen Schillerstiftung gewählt die Herren: Professor Dr. Reto R. Bezzola, Zürich; Jacques Chenevière, Genf; Dr. F. T. Gubler, Winterthur; Dr. Jacques Mercanton, Lausanne; Hermann Schneider, Basel; Professor Silvio Sganzini, Lugano; Professor Dr. P. Leutfried Signer, Stans.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt von Frau Michelle Cuénod-de Muralt, Burier, Frl. Dr. Emma Steiger, Zürich, und der Herren Max Haufler, Zürich, R. E. Stamm, Zürich, Fernand Mignot, Lausanne, als Mitglieder der Schweizerischen Filmkammer Kenntnis genommen.

Die Schweizerische Filmkammer wird für die neue dreijährige Amtsdauer 1954/56 wie folgt bestellt:

Als Präsident: Herr alt Staatsrat Antoine Borel, Marin (NE); als Mitglieder die Herren: Staatsrat Pierre Oguey, Vorsteher des Erziehungsdepartementes des Kantons Waadt, Lausanne; Staatsrat Giuseppe Lepori, Vorsteher der Departemente des Innern, der Justiz und der Polizei des Kantons Tessin, Bellinzona; Frl. Alice Briod, Mitglied des Stiftungsrates der Pro Helvetia, Bern; Dr. Karl Naef, Generalsekretär der Stiftung Pro Helvetia, Zürich; Pfarrer Eugène Ferrari, Vertreter des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Lausanne; Dr. Josef Senn, Vertreter des Schweizerischen Katholischen Volksvereins, Luzern; Hans Neumann, Sekretär der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale, Bern; Dr. Heinrich Eggenberger, Leiter der kantonalen Lehrfilmstelle, Basel; M. R. Hartmann, Direktor des Schweizer Schul- und Volkskinos, Bern; Dr. Max Gammeter, Präsident der Filmgilde Bern, Vertreter des Schweizerischen Filmbundes, Bern; Frau Madeleine Jeanneret-Wasserfallen, Vertreterin der Frauenorganisationen, Neuenburg; Frau Dr. Anny

Schmid-Affolter, Vertreterin der Frauenorganisationen, Luzern; C. G. Duval, Filmproduzent, Genf; Dr. Oscar Duby, Direktor der Gloria-Film AG, Zürich; Dr. Heinrich Fueter, Filmproduzent, Zürich; Georges Alexath, Filmschaffender, Zürich; René Boeniger, Filmschaffender, Zürich; Edmond Moreau, Filmverleiher, Genf; Dr. Werner Sautter, Filmverleiher, Küsnacht (ZH); Giuseppe Padlina, Filmverleiher, Locarno; Max Schaupp, Präsident des Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes, Zürich; Dr. Theodor Kern, Sekretär des Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes, Zürich; Edmond Zeltner, Lichtspieltheaterbesitzer, Le Locle; René Dasen, Sekretär der «Association cinématographique suisse romande» Lausanne; Paul Martinet, Chef der Zweigstelle Lausanne der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung, Lausanne; Dr. Albert Masnata, Direktor der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Lausanne.

1475

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Nachtrag zum Verzeichnis ¹⁾ der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 des Zivilgesetzbuches und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehververschreibungsverträge abzuschliessen:

Neue Ermächtigung

Kanton St. Gallen

85. Spargenossenschaft Mosnang.

Bern, den 5. Januar 1954.

1475

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement

¹⁾ BBl 1946, II, 287.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1954
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.01.1954
Date	
Data	
Seite	22-26
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 517

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.